



33. Bildungsrätliche Kommission „Forum Migration und Integration“ Mandat für die Amtsdauer 2015 bis 2019

A. Ausgangslage

Das „Forum Migration und Integration“ (nachfolgend „Forum“ genannt) ist die bildungsrätliche Kommission, die sich mit den Fragen befasst, die sich im Bildungswesen infolge von Einwanderung und sprachlich-kultureller Vielfalt stellen. Das Forum wurde erstmals mit Erziehungsratsbeschluss vom 9. Februar 1982 eingesetzt. In der Amtszeit 2011 bis 2015 wurde das Forum mit Beschluss des Bildungsrats vom 21. November 2011 weitergeführt.

Das Forum hat einen Bericht vorgelegt, der die Umsetzung der bildungsrätlichen Leitlinien „Bildung und Integration“ in den Jahren 2011 bis 2013 aufzeigt. Der Bericht wurde vom Bildungsrat am 24. November 2014 zur Kenntnis genommen. Er stellt Massnahmen vom Frühbereich über die Volksschule bis zur Sekundarstufe II in vier Handlungsfeldern dar: Sprachkompetenzen; Chancengleichheit; Respekt und sozialer Zusammenhalt; Partnerschaft und Dialog. Besonders hervorzuheben für die Berichtszeit ist:

- der Ausbau der frühen Förderung und des Einbezugs der Eltern;
- die Konsolidierung und Weiterentwicklung der Massnahmen in der Volksschule (Qualität in multikulturellen Schulen QUIMS, Unterricht in Deutsch als Zweitsprache sowie in Heimatlicher Sprache und Kultur, Elternbildung an Schulen);
- die Optimierung der Berufsvorbereitungsjahre und der Ausbau der Beratung, Förderung und Begleitung der Lernenden während der beruflichen Grundbildung;
- die verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Bildungswesen und der Fachstelle für Integration auf Ebene des Kantons und der Gemeinden mit dem neu erstellten „Kantonalen Integrationsprogramm“.

Für die betroffene Gruppe der Lernenden besteht weiterhin Handlungsbedarf: Es handelt sich um Jugendliche, die aus unteren Sozialschichten stammen, oft eine nichtdeutsche Erstsprache sprechen oder einen Migrationshintergrund haben. Sie weisen gegenüber dem kantonalen Durchschnitt Rückstände bei den Fachkompetenzen in Deutsch und Mathematik und bei den Übertrittsquoten in anspruchsvolle Schul- und Berufslaufbahnen auf. Das heisst auch, dass bei diesen Jugendlichen ein Potenzial besteht, das noch zu wenig ausgeschöpft wird.

B. Mandat 2015 bis 2019

Das Forum Migration und Bildung soll als beratende Kommission des Bildungsrats in der nächsten Legislaturperiode weitergeführt werden.

a) Auftrag

Die Arbeiten des Forums richten sich an den Leitlinien zu „Bildung und Integration“ aus, die der Bildungsrat am 14. Januar 2008 beschlossen hat. Die Leitlinien beziehen sich auf die Volksschule und die Berufs- und Mittelschulbildung und beziehen die frühe Förderung mit ein. Ein besonderes Augenmerk gilt der stufenübergreifenden Koordination der Massnahmen.

Das Forum hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Gewährleisten des Informationsaustausches und Schaffen von Kontakten zwischen den wichtigsten interessierten Behörden, Institutionen und Organisationen, darunter Organisationen der grösseren eingewanderten Bevölkerungsgruppen
- Früherfassung von anstehenden und aktuellen Problemen, Ausarbeitung von Vorschlägen zuhanden der Schulbehörden sowie anderer beteiligten Institutionen
- Überprüfung der Umsetzung der bildungsrätlichen Leitlinien zu „Bildung und Integration“ in den Jahren 2014 bis 2017 (in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion), Berichterstattung dazu
- Stellungnahme zu einer Überarbeitung der bildungsrätlichen Leitlinien zu „Bildung und Integration“ zuhanden des Bildungsrats

b) Zusammensetzung (27 Mitglieder)

Vertretungen der Zürcher Volksschule, der Sekundarstufe II, des Bereichs der frühen Förderung und anderer Zürcher Institutionen (17 Sitze):

- Bildungsrat, Vorsitz sowie eine zweite Vertretung
- Bildungsdirektion, Volksschulamt, Sekretariat:
- Bildungsdirektion, Mittelschul- und Berufsbildungsamt
- Bildungsdirektion, Amt für Jugend und Berufsberatung
- Schulsynode, Lehrpersonenkonferenz der Volksschule
- Verein Zürcher Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache VZL-DaZ
- Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich (Volksschule)
- Berufsschulen, Rektorenkonferenz
- Mittelschulen, Schulleitungskonferenz
- Vereinigung der Zürcher Schulpräsidenten und Schulpräsidentinnen
- Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich
- Schuldepartement der Stadt Winterthur
- Kantonale Elternmitwirkungs-Organisation KEO
- Vereinigung der Schulpsychologen und Schulpsychologinnen
- Pädagogische Hochschule Zürich
- Direktion der Justiz und des Innern, Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen

Vertretungen von grösseren Bevölkerungsgruppen (11 Sitze):

- Afrikanische Bevölkerungsgruppe, Vereinigung ostafrikanischer Frauen
- Albanischsprachige Bevölkerungsgruppe, Albanischer Eltern- und Lehrerverein
- Asiatische Bevölkerungsgruppe, Beratungsstelle für Tamilen

- Deutsche Bevölkerungsgruppe, Deutscher Club Zürich
- Italienische Bevölkerungsgruppe, Italienisches Generalkonsulat
- Kroatische Bevölkerungsgruppe, Kroatische Ergänzungsschule
- Lateinamerikanische Bevölkerungsgruppe, Stiftung ALILEC
- Portugiesische Bevölkerungsgruppe, Portugiesisches Generalkonsulat
- Serbische Bevölkerungsgruppe, Serbisches Generalkonsulat
- Spanische Bevölkerungsgruppe, Spanische Schuldirektion Zürich
- Türkische Bevölkerungsgruppe, Türkisches Generalkonsulat

Das Sekretariat des Forums holt Nominationen ein. Die Mitglieder werden durch die Präsidentin ernannt, da es sich um eine Kommission mit Forums-Charakter handelt. Vertretungen aus weiteren interessierten Kreisen und Fachleute für besondere Fragen können bei Bedarf beigezogen werden.

c) Arbeitsweise

- Büro: Die Geschäftsvorbereitung obliegt einem Büro. Dieses besteht aus der Präsidentin, dem Sekretär und bei Bedarf einem weiteren Mitglied des Forums.
- Plenum: Das Plenum tagt in der Regel zweimal pro Jahr. Es kann sich zu ganz- oder halbtägigen Veranstaltungen treffen.
- Informationsfluss: Die Mitglieder verpflichten sich, Informationen und Ergebnisse des Forums in ihre jeweilige Organisation einzubringen sowie Informationen und Anliegen aus ihrer Organisation ins Forum zu tragen.
- Arbeitsgruppen: Zur Vorbereitung von grösseren Geschäften können nach Bedarf Arbeitsgruppen eingesetzt werden.
- Arbeitsteilung und Zusammenarbeit mit bestehenden Kommissionen der Bildungsdirektion: Für laufende Geschäfte aus dem Bereich der Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur HSK sind in erster Linie die „Koordinationsgruppe HSK“ (Behördenkommission für organisatorische Fragen) sowie die „Pädagogische Kommission HSK“ (Kommission von Lehrkräften für pädagogische Fragen) zuständig. Der Informationsfluss zwischen dem Forum und diesen Kommissionen wird durch das Sekretariat gewährleistet.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

- I. Für die Amtsdauer 2015 bis 2019 wird eine bildungsrätliche Kommission „Forum und Migration“ eingesetzt. Sie befasst sich mit der soziokulturellen Vielfalt in den Schulen und mit Fragen der Integration und des Schulerfolgs von Schülerinnen und Schülern aus eingewanderten Familien.

- II. Das Mandat der Kommission umfasst die Aufgaben gemäss Abschnitt B der Erwägungen.
- III. Das Sekretariat wird durch das Volksschulamt geführt.
- IV. Das Volksschulamt wird beauftragt die Nominationen für die Kommission für die Amtsdauer 2015-2019 bei den Organisationen gemäss Abschnitt B.b) der Erwägungen einzuholen und dem Bildungsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- V. Publikation in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- VI. Mitteilung an: Bildungsdirektion, Volksschulamt, Mittelschul- und Berufsbildung, Amt für Jugend und Berufsberatung, Bildungsplanung sowie an die in Ziffer IV genannten Organisationen.

Für den richtigen Auszug
Die Aktuarin



Dr. Cornelia Lüthy